Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Saskatchewan Deutscher erreichte ein Alter von 117 Jahren.

Saskatoon. — Wohl der älteste Mann in Canada starb vor einigen Tagen zu Pleasant Dale, im Norden Saskatchewans, in der Person des Heinrich Lorenz. Laut Geburtsurkunde wurde Lorenz am 9. Mai 1805 in Oesterreich geboren. Er wird überlebt von 3 Kindern, 9 Enkeln und 52 Urenkeln, von welchen 27 im Pleasant Dale Distrikt leben. Bis vor einem Jahre war der Verstorbene ein starker Raucher, gab aber seitdem den Tabaksgenuß infolge des steigenden Preises auf. Er verrichtete seine gewöhnlichen Arbeiten auf der Farm noch bis kurz vor seinem Tode.

Frau beging Selbstmord.

Maidstone.— In einem Anfalle geistiger Umnachtung machte Frau Blenko von hier ihrem Leben durch Einnehmen von Gophergift ein Ende. Die Provinzialpolizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Provinzialer Schaf- und Schweine-Verkauf.

Ueber 500 Schafe und Schweine sind bisher zum Verkauf auf den am 3. resp. 8. November in Saskatoon und Regina stattfindenden Viehverkäufen angemeldet worden.

Canadischer Fischtag.

Dienstag, der 31. Oktober, wurde in Canada als nationaler Fischtag beobachtet. Canada steht in Bezug auf die Fischindustrie unter allen Ländern der Erde an dritter Stelle und ist die Beobachtung eines Fischtages von der Regierung ausgegangen, um die Bevölkerung Canadas zu vermehrtem Gebrauch dieses gesunden Nahrungsmittels zwecks Hebung dieser heimischen Industrie anzuspornen.

Saskatchewan hat die niedrigsten Automobillizens-Gebühren.

Provinzialschatzmeister Hon. J. M. Uhrich teilte mit, daß die Automobil-Lizensgebühren in Saskatchewan im Durchschnitt die niedrigsten in der ganzen Dominion seien, nämlich $13.43 per Auto. In den übrigen Provinzen stellen sich die Gebühren wie folgt: Manitoba $13.68, Ontario $14.19, Alberta $17.83, Britisch Columbien $18.27, New Brunswick $20.05, Prince Edward Island $21.82, Quebec $25.37 und Nova Scotia $26.07. Insgesamt sind in der Dominion 463,848 Automobile lizensiert, wie folgt:

Ontario	206,517
Saskatchewan	61,175
Quebec	54,660
Alberta	40,292
Manitoba	38,632
Britisch Columbien	32,850
Nova Scotia	14,275
New Brunswick	13,615
Prince Edward Island	1,751
Yukon Territorium	81
	463,848

Stall durch Feuer zerstört.

Heimkehrende Drescher fanden den Stall des 10 Meilen südlich von Regina wohnenden Farmers Lorenz Debert in hellen Flammen stehen. Durch schnelles Eingreifen gelang es den Leuten noch zur rechten Zeit, 3 Pferde nebst Geschirr und anderen Gegenständen aus dem brennenden Stall zu retten. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Das Gebäude war versichert. Deberts Nachbarn haben sich bereit erklärt, ihm beim Holzfahren zwecks Errichtung eines neuen Stalles behülflich zu sein. Das ist wirklich kameradschaftlich gehandelt.

Pferdezüchter verliert wertvolle Pferde.

Govan. — W. B. McEwen, ein bekannter Pferdezüchter im hiesigen Distrikt, verlor zehn seiner wertvollsten Pferde infolge Ueberfütterung, indem dieselben sich an einem offen stehenden Weizenspeicher im Felde des Guten zu viel antaten. Tierärztliche Hilfe konnte nicht mehr rettend eingreifen. Der Verlust McEwens wird auf etwa 2000 Dollar geschätzt. Einige der umgekommenen Pferde waren noch auf den diesjährigen Sommerausstellungen in Saskatoon und Regina mit Preisen ausgezeichnet worden.

Bank beraubt.

North Portal. — Die State Bank von Kramer, 10 Meilen südlich der canadischen Grenze, wurde von Banditen um $700 beraubt.

Wegen tätlichen Angriffs bestraft.

Moose Jaw. — George S. Crosbie von Aneroid wurde vor dem hiesigen Polizeigericht wegen tätlichen Angriffs auf seinen früheren Arbeitsgeber James Gilmour zu $20 Geldstrafe samt Gerichtskosten sowie 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

Blinder Passagier verunglückt.

Moose Jaw. — Clarence Carle, der sich auf einen in Bewegung befindlichen Frachtzug schwang, um zu einer billigen Fahrt zu gelangen, verlor seinen Halt und stürzte vom Zuge herunter, sich schmerzliche Verletzungen zuziehend. Er mußte ins Hospital überführt werden.

Saskatoon u. Umgegend

(Von unserm Spezialkorrespondenten)

Rasch tritt der Tod den Menschen an,
Es ist ihm keine Frist gegeben.
Er reißt ihn fort aus voller Bahn,
Er stürzt ihn schnell im vollen Leben.
Bereitet oder nicht, zu gehn,
Er muß vor seinen Richter stehn!

Diese Mahnung Schiller's sollte eigentlich uns allen immer im Gedächtnis sein, denn niemand weiß, wann er abberufen wird. Diese Woche hat es uns wieder recht dringlich vor Augen gestellt. Zwei Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang haben sich am letzten Sonntag hier ereignet. Der eine ist die Folge sträflichen Uebermuts im schnellen Fahren, der andere kindlicher Unbedachtsamkeit. Herr P. J. Bird von hier wollte mit seiner Familie, fünf Personen, und Frau Greenleß aus Greenfell, Sask., nach Kinley fahren. Auf der Straße zwischen Saskatoon und Vanscoy, die in herrlicher Verfassung ist, bemerkte Herr Bird, daß er zu dicht an den Wegrand kam, und wollte daher die Wegmitte erstreben; er drehte ab und die Car sauste, in beinahe rechtem Winkel, quer über die Straße und überschlug sich zweimal, als sie den Graben an der anderen Seite abstürzte, alle Insassen unter sich begrabend. Fräulein Bird wurde sofort getötet, da ihr Kopf vollständig abgeschnitten wurde. Herr und Frau Bird, sowie Frau Greenleß waren mehr oder weniger schwer verletzt, die zwei Söhne des Bird waren, wie durch ein Wunder, unbeschädigt. Frau Bird ist im Laufe der Woche gestorben, und Mutter und Töchter sind am Sonnabend beerdigt worden.

Der zweite Unfall trug sich am Neubau des Lutherischen Colleges zu. Arnold Peters, Sohn des Herrn A. Peters, Mayfair, Sask., wohnhaft, spielte mit anderen Freunden am Neubau umher und wurde durch einen fallenden Balken am Kopf verletzt, wodurch der Schädel gebrochen wurde. Der Verletzte wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo er am folgenden Morgen operiert wurde, doch die Verletzung war zu schwer, sodaß er nicht mehr gerettet werden konnte, und bald darauf seinem Leiden erlag. Seine Beerdigung fand am Mittwoch in Dalmeny statt.

Im nahe gelegenen Sutherland hat ein Chinese seinen neun Jahre alten Sohn zu erschießen versucht. Der Knabe liegt im Hospital, wo die Aerzte hoffen, ihn retten zu können, falls keine Komplikationen eintreten. Der Vater sitzt vorläufig im Stadtgefängnis, um seine Verurteilung zu erwarten.

Im Kiwanis Klub hielt dieser Tage Professor W. G. Worcester von der Universität einen sehr interessanten Vortrag über das Vorkommen von Lehm. Im Jahre 1920—1921 wurde für nahezu sechs Millionen Dollars Töpferware importiert; im letzten Jahre stieg der Wert der eingeführten Töpferwaren sogar auf zehn Millionen Dollars. Und dabei haben wir in Saskatchewan größere Lager von guter Töpfererde, als sonstwo in der Welt. In der Nähe von Eastend, Sask., kaum eine Meile von der Eisenbahn, haben wir eins der größten Lager von Töpferlehm, das ungefähr 500 Millionen Tonnen enthält. Auch im Hinterlande unserer Provinz befinden sich große Lager von Kaolin, Porzellanerde, die sich als besser und feiner erweisen als die meisten in England und den Ver. Staaten. Sowohl im Osten, wie auch im Reedland-Willow Distrikt, südlich von Moose Jaw, sind große Lager von Lehm, der zu Ziegel, Abflußröhren und Isolatoren verwandt wird. Alle Lager aber können zur Zeit noch nicht ausgebeutet werden, da sie fern vom Verkehr liegen, aber wir müssen aufpassen, daß uns diese Vorräte nicht genommen und von Fremden ausgenützt werden.

Unsere Stadtväter scheinen mitunter einmal einen lichten Augenblick zu haben, in dem sie weitersehen und für die Zukunft gute Pläne fassen. Damit die Stadt gute, tüchtige Leute für die Feuerwehr bekommt, und behält, haben unsere Väter beschlossen, einen Pensions Fond für die Feuerwehrleute einzurichten, zu dem allerdings auch die Leute einen Teil beizutragen haben. Der Plan geht dahin, daß die Leute nach 25jähriger Dienstzeit mit halbem Lohn in den Ruhestand treten können. Sollte einer derselben jedoch vor dieser Zeit den Dienst verlassen, so erhält er seine Einzahlung mit 4 Prozent jährlichen Zinseszins zurück. Bevor aber dieser Plan zur Ausführung kommt, soll erst ein Sachverständiger engagiert werden, der den genauen Plan aufstellen und berechnen soll, ob er sich auch beahlt machen wird. (Bei dieser Frage sollte nicht der Geldpunkt die Hauptrolle spielen, sondern die Sorge, tüchtige Leute zu bekommen, die jeder Zeit bereit sind, die Gefahren ihres Berufes auf sich zu nehmen und, wenn es sein muß, ihr Leben für die Wohlfahrt ihrer Mitbürger einzusetzen. — Anm. d. Korr.)

Battleford. — John Meeta, ein Knabe von der Indianer-Reserve, wurde schwer verletzt, als sein Pferd bei einem Ritt über die Prärie mit einem Fuß in ein Loch geriet, wobei der Junge abgeworfen wurde. Nachdem er mehrere Stunden auf der Erde gelegen hatte, kroch der Junge zu dem nächsten Nachbar, der die Eltern sofort benachrichtigte. Resultat: vier Rippen und ein Knie gebrochen.

Raymore. — Frau A. J. Rolle von hier hat bewiesen, daß auch hier im kalten Nordwesten Obst gezogen werden kann. Sie hat in diesem Jahre große, am Baum gereifte Aepfel, sowie Pflaumen und Kirschen gezogen. Allerdings müssen die Bäume gegen den starken und kalten Wind geschützt werden.

Mennon. — Dora Funk, Tochter des Herrn A. A. Funk, Mennon, wurde aus dem Buggy geschleudert und ernstlich verletzt. Sie war hinten auf den Wagen geklettert, als das Pferd plötzlich drehte, wobei Dora das Gleichgewicht verlor und beim Fallen in die Bahn der Räder geworfen wurde. Sie erlitt Verletzungen des Rückgrats, einen verrenkten Arm und Abschürfungen im Gesicht und an anderen Körperteilen. Sie ist aber auf dem Wege der Besserung.

Ontario

Verkauf Holstein-friesischen Zuchtviehs erzielt $18,470.

Brockville. — Ein hierselbst von Senator Hardy abgehaltener Verkauf vollblütigen Holstein-friesischen Zuchtviehs der Avondale-Herde brachte einen Erlös von $18,470. Der durchschnittlich erzielte Preis per Stück belief sich auf $454. R. Friesel von Penrith, New South Wales, kaufte fünf Stück der Herde zum Versand nach seinem Distrikt.

Besserer Feuerschutz für Ontarios bewaldeter Norden.

Toronto. — Als Folge der Untersuchung in die im Norden vorgekommenen verheerenden Waldbrände gedenkt die Provinzial-Regierung drastische Schritte zu ergreifen, um in Zukunft derartige Katastrophen nach Möglichkeit zu verhindern. Unter anderem wird die Errichtung von Feuerschutzzonen um Städtchen und Dörfer geplant, die der Gefahr von Waldbränden besonders ausgesetzt erscheinen. Die Munizipalitäten werden wahrscheinlich von der Regierung aufgefordert werden, ein ausreichendes Feuerbekämpfungs-System einzurichten, sowie wirkungsvolle Feuerlöschapparate anzuschaffen.

Der Canadische Club von New York hat die Nachricht hierher übermittelt, daß er $1,500 zur Steuerung der Notlage in den von Waldfeuern betroffenen Distrikten beitragen wird.

Ratte entzog Ortschaft elektrische Beleuchtung.

Bridgeburg. — Die Ortschaft Stevensville, welche durch eine ländliche Hydro-Linie mit Elektrizität versorgt wird, war seit drei Tagen ohne elektrisches Licht, und als eine Arbeiterschar das unterirdische Kabel aufgrub, fand man aus, daß eine Moschusratte das Kabel angenagt hatte, um zu dem Wachs zu gelangen, das sich innerhalb der Kabelhülle befindet. Natürlich hatte die Moschusratte ihre Genußsucht mit dem Leben bezahlen müssen und die durch Elektrizität getötete Ratte sowie der zernagte Kabelstrang sind in der Townhalle öffentlich ausgestellt worden.

Verbrechen in Ontario seit Bestehen des Temperenzgesetzes in der Zunahme begriffen.

Toronto. — In einer hier gehaltenen Ansprache behauptete J. A. Currie, ein konservativer Kandidat, daß Verbrechen und Trunkenheitsfälle seit dem Inkrafttreten der Ontario-Temperenz-Akte um nicht weniger als das 30fache zugenommen hätten. Currie wurde, seiner Erklärung gemäß, hauptsächlich, um den Premier Drury zu bekämpfen, Kandidat für das canadische Parlament.

Bestbekannte, westamerikanische, deutsche Staatsbank.

KAUFMANN'S STATE BANK

114 Nord La Salle Str.
Chicago, Ill.

Billigste Weihnachts-Geldsendungen unter voller Garantie, Geld retouriert, falls unbestellbar.

Freibleibende Original-Börsenkurse.	per 10,000	Banknoten
Deutschland	$2.38	$6.00
Deutsch-Oesterreich	$0.14	$0.25
Ungarn, Budapest	$4.00	$7.00
Czechs-Slowakei, Böhmen	$318.00	$345.00
Siebenbürgen, Rumänien	$62.00	$70.00
Jugoslavia, Bacska	$41.00	$49.00
Polen, Galizien, Polnische Mark, Check	$0.71	$1.40
Estah		$7.95
Zar-Rubel		$3.50
Soviet-Rubel, 1 Million		$0.55
Schweiz	$19.10	

Gegen $2.00 Kommission für $100.00 Dollarauszahlung in Europa in effektiven amerikanischen Banknoten unter voller Garantie besorgt.

Heutige Bondpreise:
per 10,000 Mark freibleibend

Berlin 4%	$5.00
Bremen 4%	$5.00
Chemnitz 4%	$4.00
Dresden 4%	$4.75
Frankfurt 4%	$5.00
Hamburg 4%	$5.00
Leipzig 4%	$5.10
München 4%	$5.00
Nürnberg 4%	$4.00
Stuttgart 4%	$4.00
Mainz 4%	$4.50
Wiesbaden 4%	$4.00
Siemens u. Halske 4%	$25.00
B. J. A. 4%	$9.00
Hapag 4½%	$12.50
Norddeutscher Lloyd 4%	$25.00
A. E. G. 4%	$14.00
Krupp 5%	$19.00
Badische Anilin	23.00
Wiener Wohnbauanleihe	$0.40
Warschauer City	$2.50
Köln, Staatsanleihe	$2.50
Grazer Stadtanleihe	$0.30

Wir vertauschen auch Ihr deutsches Geld oder deutsche Guthaben, wie alle anderen europäischen Bankguthaben und Checks, gegen diese Bonds und besorgen kostenlos alle damit verbundenen Agenden.

Alle Kupons eingelöst oder in Anleihen umgetauscht.

Schiffskarten für alle Dampfschifflinien zu Originalpreisen.

Einreise-Affidavits

Hunderte von uns ausgefertigt. Einwanderer, Wiederkehrende landeten ohne Schwierigkeiten.

Auskunft in Geld- und Paßangelegenheiten immer willkommen und werden prompt und sachmännisch gratis und franco erledigt.

Auf Spar-Einlagen 3% Zinsen vierteljährlich gutgeschrieben und ohne Kündigung jederzeit zurückgezahlt.

Ueberreste

für das Ausbessern von Bettdecken, Kissen, Hemden, Blusen usw. Sehr große Reste. Alle Farben und Schattierungen Eines Herstellers Ueberreste zu sehr billigen Preisen angekauft. Ein Pfund genügend für eine schöne Bettdecke. Große Kiste voll per Parcel Post, so lange der Vorrat reicht, für nur ..... für $1.00 $1.00

A. McKreary & Co., Importers, Chatham, Ont.

$5.00 Belohnung

Diejenige Person, die einen Spazierstock in der Nähe von 1810 Halifax Straße gefunden hat, wird hiermit ersucht, denselben sofort an 1810 Halifax Straße zurückzubringen.

Sehr billig zu verkaufen.

Gute „improved" ¾ Sektion Farm, nahe zur lutherischen Kirche, Schule u. Post Office. Auch Telephon. Auskunft gibt **P. Krugel, Brightholme, Sask.**

Echte Hohner Zieh-Harmonikas

Einige Worte über gute Ware

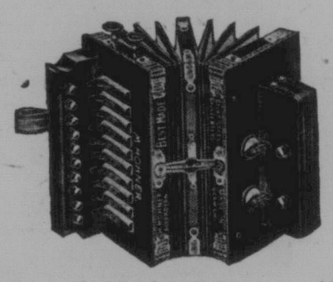
Einen Artikel herzustellen, welcher das Aussehen einer Harmonika hat, ist nicht schwierig, aber eine Harmonika von künstlerischem Aussehen und mit Tasten, welche einen klaren Ton hervorbringen, zu fabrizieren, ist eine hervorragende Aufgabe.

Es gibt nur ein Fabrikat, welches sich auf der ganzen Welt einen Namen gemacht hat durch ausgezeichnete Ausarbeitung, und dem Verlangen der Berufsspieler oder Musiklehrer vollauf entspricht. Dieses Fabrikat trägt den Namen **M. Hohner.**

Hohner Waren befinden sich seit 36 Jahren auf dem Markt und haben sich stets großer Beliebtheit erfreut und niemals während dieser Zeit haben sie gefehlt. Hohner Instrumente in der niedrigsten oder höchsten Preislage haben sich immer durch deren hervorragende Qualität ausgezeichnet. Für jedes Hohner Instrument wird garantiert.

Die Preise von Hohner Ziehharmonikas sind wieder35 Prozent reduziert worden, sodaß sich jetzt Jeder eine leisten kann.

Hohner Harmonikas Deutsches Modell



No. 701 — Früher $8.40, jetzt . . . $5.50

No. 701—10 Klappen, 2 Bässe, fein verziertes Mahogani Gehäuse. Größe der Oberfläche 5⅛X9⅛ Zoll. Früher $8.40 Jetzt **$5.50**

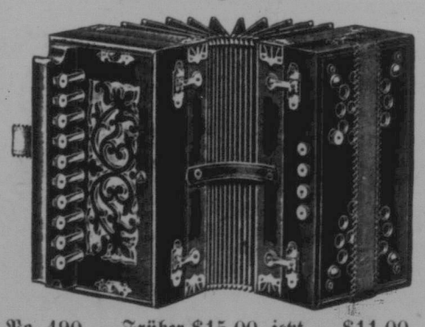
No. 572—Größe 5½X10¼ Zoll. 10 Perlmuttertasten, 2 Bässe, 2 Satz Stimmplatten, doppeltönig, starker, tieffaltiger lederimitierter Balg mit patentierter Feder, Metallecken, fein polierte Leiste. Früherer Preis $9.80, Jetzt nur **$7.00**

No. 562—Größe 6X11, mit echten Stahlstimmen, in feinem Mahagonigehäuse, 2 Satz Stimmplatten mit Eckenschoner. Früherer Preis $15.00. Jetzt nur **$11.00**

No. 563—Größe 6½X11½ Zoll. Fein poliertes und verziertes Gehäuse in Mahagoni, vergoldete Zierung, 10 Tasten, 3 Register, 2 Bässe, 3 Satz einzelne Stimmplatten, geeignet für Orchester. Dreifach gestimmt mit Stahlstimmen. Früherer Preis $17.50, Jetzt nur **$12.50**

No. 564—Dieselbe Harmonika wie No. 563, mit 4 Registern, mit 4 Satz Stahlstimmen, vierfach gestimmt. Früherer Preis $20.00. Jetzt nur **$14.00**

Hohner Harmonikas Wiener Modell



No. 490 — Früher $15.00, jetzt . . $11.00

No. 490—Feinste Hohner Harmonika. Größe 5¾X7¼ Zoll. Rahmen und Griffbrett aus imitiertem Ebenholz, Beschläge aus imitiertem Ahornholz mit Handschnitzereien. Blasbälge aus imitiertem Leder mit 10 Falten und Metallecken, offenes Griffbrett, Metallbeschläge fein vernickelt, Verschluß aus imitiertem Leder. 10 Tasten und 4 Baß-Tasten aus Perlmutter, 2 Garnituren von Bronzestimmen. Früherer $15.00, jetzt **$11.00**

No.491—Dieselbe wie No. 490 mit feinsten Stahlstimmen. Größe 5¾X10¼ Zoll. 10 Perlmutter-Tasten, 4 Bässe, 2 Garnituren Stahlstimmen. Früherer Preis $16.00. Jetzt nur **$12.00**

No. 381— Größe 5¾X10½ Zoll. Palisander furnierter Kasten, Piano Art poliert, 16 Falten und Metallecken, 10 Perlmutter-Tasten, 2 Satz Stimmen, 4 Bässe. Prachtinstrument. Früherer Preis $23.00. Jetzt nur .. **$16.00**

Dasselbe Muster wie 383, nur einreihig.

No. 493 — Früher $24.00, jetzt . . $16.00

No. 493—Feinste Hohner Harmonikas. Größe 6⅛X11½ Zoll. Rahmen, Griffbrett und Beschläge aus Mahagoni, fein poliert. Beschläge dreifach furniert, mit Handschnitzereien. Bälge aus imitiertem Leder, 14fach, und Metallecken, doppelreihigem, offenen Griffbrett, Metallbeschläge fein vernickelt, Verschluß aus imitiertem Leder. 19 Tasten und 8 Baß-Tasten, sämtlich aus Perlmutter. 4 Garnituren. Früherer Preis $24.00. Jetzt nur **$16.00**

Mit Stahlstimmen **$18.00**

No. 495—Feinste Hohner Harmonika. Größe 6⅛X11½ Zoll. Rahmen und Griffbrett aus imitiertem Ebenholz, dreifach furniert und mit Schnitzereien versehen. Bälge 14faltig, aus imitiertem Leder, mit Metallecken, doppelreihigem offenen Griffbrett, fein vernickelte Metallbeschläge, Verschlüsse aus imitiertem Leder. 21 Tasten und 12 Baß-Tasten, sämtlich aus Perlmutter, 4 Garnituren. Früher $28.00. Jetzt nur **$20.00**

No. 496—Dieselbe wie No. 495, mit feinen Stahlstimmen. Größe 6⅛X11½ Zoll. 21 Perlmutter-Tasten und 12 Perlmutterkasten für Baß, 4 Garnituren Stahlstimmen. Früherer Preis $17.00. Jetzt nur **$24.00**

No. 383 — Früher $38.00, jetzt . . $23.00

No. 383—Größe 6X11¼ Zoll. Palisander furnierter Kasten, Piano Art, fein poliert, 16 Falten Balg, Metallecken, 19 Perlmutter-Tasten, 4 Satz Stimmen, 8 Bässe. Früherer Preis $38.00. Jetzt nur **$23.00**

No. 385—Feinste Hohner Harmonika. Größe 6X11¼ Zoll. Hochfeines Palisander furniertes Gehäuse. 16faltiger Balg, 21 Perlmutter-Tasten, 4 Satz Stimmen mit 12 Perlmuttertasten für Baß. Früherer Preis $40.00. Modell wie No. 383. Jetzt nur **$27.00**

No. 365—Dieselbe wie No. 385, mit echten Stahlstimmen. Früherer Preis $45.00. Jetzt nur **$30.00**

No. 388—Feine Hohner Harmonika. Echte Stahlstimmen. Größe 1⅛X13¼ Zoll. Rahmen und Griffbrett ebenholzartig poliert. Beschläge auf Ahornholz, geschnitzt, dreifach furniert. 16faltiger Balg aus imitiertem Leder, mit Metallecken. Dreireihiges, offenes Griffbrett, fein vernickelte Metallbeschläge, Verschlüsse aus imitiertem Leder, und Schulterriemen. 31 Perlmuttertasten, sowie 12 Baßtasten, ebenfalls aus Perlmutter, 6 Garnituren Früherer Preis $75.00. Jetzt nur **$48.00**

Dasselbe Muster wie No. 383, nur dreireihig.

Wir haben nur ein beschränktes Lager von diesen ausgezeichneten Ziehharmonikas; sobald wir ausverkauft haben, werden die Preise wieder in die Höhe gehen. Bestellen Sie deshalb sofort. *Jede Harmonika ist garantiert von der alten deutschen Firma.

Achtung! Unser neuer Katalog von deutschen Büchern, Romane, Gebetbücher, Bibeln, Grammophone, Rekords, Medizinen, Ziehharmonikas, sowie alle anderen Instrumente senden wir kostenfrei an Jeden, der darum schreibt. Schreiben Sie sofort.

Deutsches Buch- u. Musikgeschaeft

1708 Rose Str., Regina, Sask. 9753 Jasper Ave., Edmonton.
850 Main Str., Winnipeg, Man.

Exkursionen — Osten Canadas / Küste des Stillen Ozeans — Exkursionen

Raten für Besuchfahrende nach den Zentralen Staaten

Pacific Küste

Erniedrigte Raten
von Stationen
Winnipeg und Emerson westlich
in Manitoba, Saskatchewan und Alberta
nach
New Westminster, Vancouver und Victoria
Erste Klasse Rundreisebillet
zum Verkauf:
5., 7., 12., 14., 19., 21., 26. und 28. Dez. 1922.
2., 4., 9., 11., 16., 18., 23. und 25. Januar 1923.
6. und 8. Februar 1923.
Rückreisebillete bis zum 15. April gültig
Auswahl des Weges — Absteigungen

Osten Canada

Von Stationen
Winnipeg, westlich in Manitoba, Saskatchewan und Alberta
werden erstklassige Billete verkauft für
einfachen Preis und ein Drittel
für Rundreise
vom
1. Dezember 1922 bis 5. Januar 1923
(Beide Tage eingeschlossen)
nach Orten
östlich und südlich von und einschließlich Sudbury und Cochrane
Billete für drei Monate vom Verkaufsdatum gültig.
Auswahl des Weges — Absteigungen erlaubt
Billete gültig in Tourist- und Standard-Schlafwagen auf Zahlung der gewöhnlichen Extrakosten.
Zeitverlängerungsbewilligung auf Billete.

Zentral-Staaten

Von Stationen in
Alberta und Saskatchewan
und zwischen
Hudson Bay Junction und The Pas
Erste Klasse Rundreisebillet
verkauft
Täglich vom 1. Dez. bis 5. Januar 1923
zum
einfachen Fahrpreis und ein Drittel
nach Orten in den
Zentral-Staaten
Minneapolis, St. Paul, Duluth, Milwaukee, Chicago, Cedar Rapids, Des Moines, Council Bluffs, Ft. Dodge, St. Louis, Sioux City, Kansas City, Omaha, Waterloo, Marshalltown.
Billete haben eine Gültigkeit für drei Monate

Unsere Agenten zu Ihrer Verfügung. Diese werden beim Arrangieren aller Angelegenheiten volle Auskunft erteilen.

Für Bedienung — **CANADIAN NATIONAL RAILWAYS** — Für Bequemlichkeit

C.N.R. Tourist- und Reisebüro, McCallum-Hill Bldg., Regina. Telephon 3857.